
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Schule und Sport	28.10.2019	17/1249
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Sportausschuss		12.11.2019

Beratungsgegenstand:

Kunstrasenplatz in Emden;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.07.2019

Inhalt der Mitteilung:

Auf den o. g. Antrag der FDP-Fraktion vom 24.07.2019 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der erste in Emden gebaute Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände JFV Emden/Spiel und Sport Emden an der Kesselschleuse wurde ausschließlich mit einem reinen Sandgemisch verbaut, sodass eine Umwelt- und Gesundheitsbelastung durch Mikroplastik nach derzeitigem Stand ausgeschlossen werden kann.

Der verfüllte Bodenbelag vom jüngst fertiggestellten Kunstrasenplatz beim Verein Rot-Weiß Emden enthält nach Mitteilung des 1. Vorsitzenden ein Gemisch aus Sand und Kunststoffgranulat.

Aktuell wird von der Europäischen Chemikalienbehörde (ECHA) ein Verbot von Kunststoffgranulat auf Kunstrasen geprüft. Hintergrund ist laut der Behörde die Frage, „ob bestimmte Mikroplastiken, die bewusst in die Umwelt freigesetzt werden, verboten werden müssen“. Das Granulat soll durch die Nutzung und den Wind abgetragen werden und die Umwelt mit den kleinen Plastikpartikeln (bis zu fünf Millimeter) verunreinigen. Gemäß Mitteilung des kommunalen Spitzenverbands soll ein Verbot nach derzeitigem Stand 2021 in Kraft treten, der Austrag des Granulats wäre damit ab 2022 verboten.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.09.2019

1. bekannt gegeben am:	TOP:	Paraffe der Protokollführung
------------------------	------	------------------------------

